stadt meßstetten

☒ Gemeinderat
☐ Technischer Ausschuss
☐ Verwaltungs- und Finanzausschuss

Sitzungsvorlage Nr.: 054/2019 | 11.04.2019 | ☒ Öffentlich
Bearbeiter.: Thomas Faigle | Aktenzeichen: 642.14 | ☐ Nichtöffentlich

Sichtvermerk:
Bürgermeister Frank Schroft

Amt 10 Bürgermeisteramt	Amt 20 Hauptamt	Amt 30 Finanzverwaltung	Amt 40 Bauamt

Gremium	Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	Kenntnisnahme	11.04.2019	öffentlich

Verhandlungsgegenstand: **Wohnungsbauförderung der Stadt Meßstetten - Information über bewilligte Förderungen im Jahr 2018**

Beschlussvorschlag: **Der Gemeinderat nimmt von den bewilligten Förderungen im Jahr 2018 Kenntnis.**

Kosten / Finanzielle Auswirkungen:

☐ Es werden keine Haushaltsmittel benötigt (kostenneutral).
☒ Es werden Haushaltsmittel in Höhe von 175.957 € benötigt.
☒ Diese stehen ausreichend zur Verfügung (HHSt. 2.6200.9870).
☐ Haushaltsmittel stehen nur mit € zur Verfügung (HHSt.)
☐ Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.
Deckungsvorschlag:

Protokollauszug an:
- **Amt 30**

I. Wohnungsbauförderung

Der Gemeinderat hat mit Beginn des Jahres 2008 eine Wohnungsbauförderung für junge Familien beim Bau und Erwerb von Wohngebäuden eingeführt.

Bis zum heutigen Tag hat die Stadt Meßstetten insgesamt 206 Vorhaben mit 1.267.500 Euro bewilligt, davon 75 Neubauten und 131 Erwerbsfälle (inkl. Erwerb und Sanierung).

Dazu kommen 60 Nachbewilligungen nach der Geburt von Kindern und 5 bei nachfolgender Sanierung.

Diese 271 Förderungen teilen sich wie folgt auf:

	2008	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**
Bewilligte Vorhaben ges.	**22**	**19**	**18**	**28**	**15**	**24**	**13**	**9**	**21**	**22**	**15**
+ Nachbewilligungen für die spätere Geburt von Kindern	**0**	**3**	**5**	**4**	**8**	**7**	**9**	**6**	**6**	**6**	**6**
+ Nachbewilligungen für spätere Sanierungen							**3**		**2**		
Gesamtfördervolumen (€)	**159.500**	**75.000**	**92.000**	**156.000**	**86.000**	**130.000**	**97.000**	**67.000**	**150.000**	**140.000**	**115.000**
- davon für den reinen Erwerb von Gebäuden	128.500 € (17)	29.000 € (9)	48.000 € (10)	104.000 € (20)	42.000 € (9)	58.000 € (13)	48.000 € (11)	26.000 € (6)	58.000 € (11)	64.000 € (14)	0
- davon für den Erwerb von Gebäuden incl. umfangreicher Sanierung	0 €	0 €	10.000 € (2)	8.000 € (1)	0 €	4.000 € (2)	8.000 € (1)	0 €	0 €	20.000 € (1)	30.000 € (4)
- davon für den Neubau von Gebäuden	31.000 € (5)	39.000 € (10)	21.000 € (6)	34.000 € (7)	19.000 € (6)	45.000 € (9)	2.000 € (1)	24.000 € (3)	56.000 € (10)	42.000 € (7)	61.000 € (11)
- davon für Nachbewilligungen bei nachfolgender Geburt	0 €	7.000 € (3)	13.000 € (5)	10.000 € (4)	25.000 € (8)	23.000 € (7)	23.000 € (9)	17.000 € (6)	20.000 € (6)	14.000 € (6)	24.000 € (6)
- davon für Nachbewilligungen bei nachfolgender Sanierung							16.000 € (3)	0	16.000 € (2)	0	0

II. Förderung der Innenentwicklung und Beseitigung von Leerständen

Das Förderprogramm zur Innenentwicklung und zur Beseitigung von Leerständen wurde im Jahr 2018 erstmals aufgelegt. Mit der Verabschiedung des Stadtentwicklungskonzeptes „Agenda Meßstetten 2030“ für das Handlungsfeld „Wohnen und Siedlungsentwicklung“ wurde ein primärer Fokus auf den Innenbereich gelegt. Dabei sollten insbesondere die historisch gewachsenen Kerngebiete von

Meßstetten und den Stadtteilen gestärkt werden. Vorrangiges Ziel ist es, zukünftig auch im Innenbereich ausreichend Wohnbauflächen zur Verfügung stellen zu können und gleichermaßen auch Anreize für eine aktive Ortskernsanierung zu gewährleisten.

Dieses Programm wurde von den Interessenten bislang allerdings nur vereinzelt in Anspruch genommen.

Für die Programmteile zur Förderung von **Sanierungs- bzw. Wertgutachten** gab es bislang keine Nachfrage.

Förderprogramm	**Anzahl**		**Förderbetrag**
Abbruch und Neubau	**3 Anträge**	**Fördervolumen**	**46.707,00 €**
Sanierung	**1 Antrag**	**Fördervolumen**	**14.250,00 €**
		Summe	**60.957,00 €**

III. Abgelehnte Anträge im Jahr 2018

Im Jahr 2018 musste die Stadtkämmerei insgesamt acht Förderanträge beim Programm für junge Familien ablehnen.

In drei Fällen lag eine Versäumnis der Antragsfrist vor und bei vier Anträgen konnte die Einkommensgrenzen nicht eingehalten werden. In einem Fall waren die Bedingungen der Wohnbauförderung nicht erfüllt.

Beim städtischen Sanierungsprogramm musste ebenfalls ein Antrag abgelehnt werden, da das Gebäude das geforderte Mindestalter von 50 Jahren noch nicht erreicht hatte.